

MASTER-INFOTAG 2021

Abteilung für Klinische Psychologie & Psychotherapie

Prof. Dr. Timo Brockmeyer

Georg-Elias-Müller-Institut für Psychologie

Abteilungsleitung

Prof. Dr. Timo Brockmeyer, Dipl.-Psych.



Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen

Maximilian Blomberg (M.Sc., Doktorand)

Silvia Bradatsch (M.Sc., Doktorandin)

Dr. Simon Palmer (Dipl.-Psych., Postdoc)

Dr. Mira Preis (Dipl.-Psych., Postdoc)



Forschung

Schwerpunkte

- Sparten: Grundlagen-, Interventions- und Prozessforschung, Meta-Analysen
- Störungsbilder: Essstörungen, Depression, transdiagnostische Ansätze
- Methoden: experimentelle Paradigmen, psychophysiologische Verfahren (EMG, Eye-Tracking), e-Health/m-Health Ansätze, Stimmfrequenzanalysen, quantitative Textanalysen
- Inhalte: Psychotherapieprozessforschung, computergestützte Interventionen/kognitive Trainings, pharmakologische Augmentation, Emotionserkennung u. Emotionsregulation, cognitive bias (modification), Expositionsmethoden

Labore:

- Psychophysiologisches Labor (inkl. Brain Vision Recorder & Analyzer 2.0 professional, V-AMP 16 Kanal Verstärker System)
- Eye-Tracking Labor (inkl. Tobii Pro Spectrum 600 Hz, Tobii Pro Lab)
- Verhaltensbeobachtungslabor

Lehre im Masterstudium

- Vorlesungen, Seminare, klinische und Forschungspraktika
- gezielte Grundlagenorientierung, Implementierung innovativer Lehr- und Lernkonzepte, praxisnahe, interaktive Vermittlung von klinischen Fertigkeiten
- jede/r Studierende kann mindestens ein klinisches Modul absolvieren (6 Credits)
- bis zu 28 Credits in klinischen Veranstaltungen möglich
- jede/r Absolvent/in des GEMI kann prinzipiell eine Ausbildung in Psychologischer Psychotherapie beginnen
- postgradualer Weiterbildungsstudiengang Psychologische Psychotherapie (WSPP):
Approbation für Psychologische Psychotherapie und Fachkunde für Verhaltenstherapie

Lehre im Masterstudium

Exemplarischer Ablaufplan

1. Semester

- Vorlesung Klinische Psychologie (M.Psy.701; Prof. Dr. T. Brockmeyer)
- Auswahl eines Seminars (aus 3 Seminaren)
 - *Sexualität und Sexuelle Störungen* (M.Psy.701; Dr. M. Preis)
 - *Ausgewählte psychische Störungen* (M.Psy.701; S. Bradatsch, M.Sc.)
 - *Sucht (problemorientiertes Lernen)* (M.Psy.701; M. Blomberg, M.Sc.)

2. Semester

- Vorlesung Klinisch-psychologische Interventionen (M.Psy.702; Prof. Dr. T. Brockmeyer)
- Seminar *Ausgewählte Verfahren der 3. Welle* (M.Psy.702; Dr. S. Palmer, M. Blomberg, M.Sc., S. Bradatsch, M.Sc.)
- Seminar *Angewandte klinisch-psychologische Diagnostik* (M.Psy.001; Prof. Dr. T. Brockmeyer)

3. Semester

- Vertiefungsmodul Klinische Psychologie (M.Psy.704; Prof. Dr. T. Brockmeyer)
 - Masterarbeiten in Klinischer Psychologie u. Psychotherapie möglich

4. Semester

- 2 Seminare *Skillslab* (M.Psy.703; Prof. Dr. T. Brockmeyer & Dr. M. Preis)

Lehre im Masterstudium

Vorlesung: Klinische Psychologie (1. Semester, M.Psy.701; Prof. Dr. T. Brockmeyer)

Lernziele:

- Die wichtigsten Modelle zur Entstehung und Aufrechterhaltung diverser psychischer Störungen erklären.
- Die Grundlagen der Behandlung der häufigsten psychischen Störungen erläutern.

Themen:

- Schizophrenie
- Bipolare Störungen
- Posttraumatische Belastungsstörung
- Zwangsstörungen
- Essstörungen
- Dissoziative Störungen
- Persönlichkeitsstörungen
- Psychische Störungen des Kindes- und Jugendalters
- Forensische Psychologie



Lehre im Masterstudium

Seminar: Sexualität und Sexuelle Störungen (1. Semester, M.Psy.701; Dr. M. Preis)



Lernziele:

- Wichtigkeit des Themas Sexualität in der Psychotherapie reflektieren
- Diagnosen aus F52 (sexuelle Funktionsstörungen), F64 (Störungen der Geschlechtsidentität) und F65 (Störungen der Sexualpräferenz) differenzieren
- Erkennen, wann Behandlung notwendig ist und wann nicht
- Wichtigste Bestandteile in der Behandlung sexueller Funktionsstörungen beherrschen

Themen:

- Was ist „normale“ Sexualität?
- Sexueller Reaktionszyklus
- Sexualanamnese
- Sexuelle Funktionsstörungen (z.B. Ejaculatio praecox, Vaginismus) und ihre Behandlung (z.B. Sensate Focus)
- Paraphilien (z.B. Pädophilie, Fetischismus, Sadomasochismus)
- Transidentität

Lehre im Masterstudium

Seminare: Ausgewählte psychische Störungen, Sucht (1. Semester, M.Psy.701; M. Blomberg, M.Sc., & S. Bradatsch, M.Sc.)

Lernziele:

- Merkmale ausgewählter psychischer Störungen beschreiben können
- störungsspezifisch diagnostische Methoden kennen und sinnvoll auswählen können,
- Bestandteile der jeweiligen psychotherapeutischen Behandlungsansätze erläutern können,
- ggf. vorhandene Präventionsmaßnahmen erläutern und beurteilen können.



Themen:

- Substanzgebundene und substanzungebundene Abhängigkeitserkrankungen (z.B. Alkoholabhängigkeit, Glücksspielsucht, Internetsucht, Kaufsucht)
- Somatoforme Störungen (z.B. Somatisierungsstörung, Hypochondrische Störung, Körperdysmorphie Störung, Schmerzstörung)

Lernkonzept: Problemorientiertes Lernen

- Schrittweise Bearbeitung eines spezifischen Falls im Rahmen einer der ausgewählten Störungen in der Kleingruppe

Lehre im Masterstudium

Vorlesung: Klinisch-Psychologische Interventionsmethoden (2. Semester, M.Psy.702; Prof. Dr. T. Brockmeyer)

Lernziele:

- Wirkfaktoren von Psychotherapie kritisch diskutieren
- grundlegende Techniken und Kompetenzen von Verfahren der 3. Welle erklären
- Behandlungsansätze für ausgewählte psychische Störungen detailliert erläutern

Themen:

- Psychotherapieforschung
- Psychodynamische Verfahren
- CBASP
- Emotionsfokussierte Therapie
- Schematherapie
- Achtsamkeitsbasierte Verfahren
- Systemische Therapie
- Psychologische erste Hilfe, Behandlung komplexer PTSD
- Prävention
- Risiken & Nebenwirkungen von Psychotherapie

Lehre im Masterstudium

Seminar: Ausgewählte Verfahren der 3. Welle (2. Semester, M.Psy.702; Dr. S. Palmer, M. Blomberg, M.Sc. & S. Bradatsch, M.Sc.)

- Die Verfahren der 3. Welle der Verhaltenstherapie zeichnen sich durch einen verstärkten Fokus auf Emotionen, Akzeptanz und Achtsamkeit aus

Lernziele:

- Kennenlernen zweier Verfahren aus der 3. Welle der Verhaltenstherapie
- Therapeutische Strategien und Bestandteile der ACT und der DBT erklären und anwenden können
- Kriterien, Diagnostik und Störungsmodell der Borderline-Persönlichkeitsstörung kennen

Themen:

- Grundsätze und spezielle Behandlungsmethoden der Dialektisch Behavioralen Therapie (DBT) der Borderline-Persönlichkeitsstörung (BPS) und Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT)
- Anwendung einzelner Techniken in Rollenspielen
- DBT: Hintergründe, Achtsamkeit, Stresstoleranz, Umgang mit Gefühlen, Zwischenmenschliche Fertigkeiten, Selbstwert, Beschreibung, Diagnostik und Störungsmodell der BPS
- ACT: Hintergründe, Akzeptanz von innerem Erleben, Klärung von Werten, Defusion problematischer Gedanken, Gegenwärtigkeit

Lehre im Masterstudium

Seminar: Klinische Diagnostik (2. Semester, M.Psy.001; Prof. Dr. T. Brockmeyer)

Lernziele & Themen:

- Kenntnis und Anwendung verschiedener Gesprächsführungstechniken
- Durchführung eines Erstgesprächs, einer Biographischen Anamnese, einer Mikro- und Makroanalyse
- Anwendung strukturierter klinischer Interviews
- Formulierung eines psychopathologischen Befundes gemäß AMDP
- Kennenlernen der Operationalisierten Psychodynamischen Diagnostik (OPD)

Lehre im Masterstudium

Seminar: Vertiefungsmodul Forschung in Klinischer Psychologie (3. Semester, M.Psy.001; Prof. Dr. T. Brockmeyer)

Lernziele & Themen:

- Kennenlernen ausgewählter Forschungsbereiche der Klinischen Psychologie und Psychotherapie
- Planung und Vorbereitung von Forschungsprojekten (inkl. systematischer Literaturrecherche, Hypothesenbildung, Auswahl passender Studiendesigns, Stichprobenauswahl, Fallzahlplanung, Rekrutierung, Statistik)
- Kritisches Reflektieren von Studien (Kennen und Anwenden von Qualitätskriterien klinischer Studien)
- Verständnis zentraler Aspekte wissenschaftlichen Schreibens
- Vorbereitung und Durchführung eines eigenen Forschungsprojekts im Rahmen der Masterarbeit

Lehre im Masterstudium

Seminar: Skillslab (2./4. Semester, M.Psy.703; Prof. Dr. T. Brockmeyer & Dr. M. Preis)

Lernziel: Erwerb von Handlungswissen

→ Praktische Durchführung wichtiger therapeutischer Techniken in Simulation mit Schauspielpatient*innen (SPs), z.B.

- Psychoeduktion
- Biofeedback
- Exposition in vivo (Spiegelexposition, Exposition mit Reaktionsverhinderung bei Zwang)
- kognitive Umstrukturierung
- Soziales Kompetenztraining
- Ressourcenaktivierung
- Krisenintervention
- ...



Lehre im Masterstudium

Seminar: Skillslab (2./4. Semester, M.Psy.703; Prof. Dr. T. Brockmeyer & Dr. M. Preis)

Aufbau einer Sitzung

- Vorstellen einer therapeutischen Technik (15 – 30 min): theorie-arm, Beschreibung des konkreten Vorgehens, Hinweise auf mögliche Herausforderungen, ggf. (Video-)Demonstration des therapeutischen Vorgehens oder Austesten durch kurze Simulationen (Rollenspiele) innerhalb der Gruppe
- Vorbereitungsphase (5 min): Aufgaben verteilen (Therapeut*in, Beobachter*innen), Therapeut*in instruieren
- Praktische Umsetzung: Simulation mit Schauspielpatient*in (15 – 30 min)
- Reflexion & Diskussion, ggf. mithilfe von "best practice,, und „bad practice“ Demonstrationsvideos (30 min)

Möglichkeiten bei Simulationen mit SPs

- Freeze durch Dozent*in oder Student*in (STOPP)
 - Brainstorming
 - Einflüstern
- zurückspulen + repeat (z.B. an bestimmter Stelle erneut beginnen)
- Staffelstab (Person aus- und einwechseln)
- Feedback aus Sicht der SPs einholen



Wir freuen uns auf Sie!

